

# Inhalt

## Sechster Teil

Das kurdische Phänomen im Mittleren Osten und mögliche Lösungswege	9
1. Kapitel	
Erläuterung einiger grundlegender Begriffe	17
1. Gesellschaft	17
2. Stamm und Stammeszugehörigkeit	17
3. Nation und Nationalstaat	19
4. Militärische und politische Lösung	21
5. Demokratische und juristische Methode	22
6. Staatsbürgerschaft und Nationalität	23
7. Die offizielle, die traditionelle und die Zivilgesellschaft	24
8. Die Liebe zum Land und der Internationalismus	25
2. Kapitel	
Probleme der Methodik und Herangehensweise an das kurdische Phänomen	28
1. Ideologische Herangehensweise an die kurdische Wirklichkeit	28
2. Ergebnisse einer fehlerhaften Herangehensweise und die wissenschaftliche Methode	30
3. Weitere methodische Fehler	33
4. Moralische und ethische Herangehensweise an das kurdische Phänomen	34
5. Realistische Herangehensweise an das kurdische Phänomen	35
3. Kapitel	
Der Rahmen für die kurdische Geschichte	37
1. Das kurdische Volk im neolithischen Zeitalter	37
2. Das kurdische Volk im Zeitalter der Sklaverei	41
3. Das kurdische Volk im feudalen Zeitalter	51
4. Das kurdische Volk im Zeitalter des Kapitalismus	69
4. Kapitel	
Die ethnische, nationale und demokratische Bewegung des kurdischen Volkes	84
1. Die Zeit des primitiven feudalen Nationalismus	88
2. Die Zeit des bürgerlichen Nationalismus	91
3. Die Befreiungstendenz des Volkes	93
4. Die Entstehung, Entwicklung und Zukunft der PKK	95

5. Kapitel	
Wege zu einer Lösung der kurdischen Frage	132
1. Die kurdische Frage in der Türkei und die demokratische Lösung	136
2. Die nationale Frage im Iran und die demokratisch-islamische Lösung	153
3. Die arabische Variante der kurdischen Frage und die irakische Lösung	159
4. Identitätsbildung der syrischen Kurden und Lösung durch demokratische Teilnahme	165

## Siebter Teil

### Freiheitskämpfer eines Volkes im Klammergriff der Verschwörungen 171

1. Kapitel	
Die Geschichte der Verschwörungen und ihre Lehren	181
1. Das Verschwörertum des Altertums und die betrügerischen Mythologien	181
2. Das Mittelalter und das Verschwörertum unter der Maske der Religion	185
3. Kapitalistischer Nationalismus und Faschismus als die höchste Form des Verschwörertums	188
2. Kapitel	
Die Realität des Komplotts gegen die PKK	198
1. Von der Entstehung bis zur offiziellen Gründungsproklamation der PKK	201
2. 1978–88: Innerorganisatorische Komplote und die Politik der Liquidierung	203
3. 1988–98: Bandenwesen und weltweite imperialistische Intervention	209
3. Kapitel	
Die Komplote gegen die PKK-Führung sind Eingeständnis der Angst vor der freien Identität des Volkes	223
1. 1970-80: Die Entstehungsphase einer Avantgarde für das Volk	228
2. Soziologisch bedingte Persönlichkeitsspaltung und Restrukturierung	237
4. Kapitel	
Die Hintergründe meiner Verschleppung aus Kenia	245
1. Historische Intrigen können Entwicklungen nicht aufhalten, sondern beschleunigen sie	245
2. Das Komplott des 15. Februar 1999 kann in einen dauerhaften Frieden und Demokratie für die Völker verwandelt werden	272

## **Achter Teil**

### **Verfügt das europäische Rechtswesen über Lösungsmöglichkeiten für die kurdische Frage?** 283

- 1. Kapitel  
Entstehung und Entwicklung des Rechtswesens 287
- 2. Kapitel  
Die Rolle des Rechts bei der Lösung gesellschaftlicher Probleme 290
- 3. Kapitel  
Europäisches Recht, Republik Türkei und die kurdische Frage 292
- 4. Kapitel  
Der Prozess auf Imrali, die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) und der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) 304
  - 1. Die Umstände und rechtswidrigen Handlungen bei der Entführung 308
  - 2. Die Todesstrafe und ihre Rolle als Drohinstrument gegen das kurdische Volk 311
  - 3. Politische Lynchjustiz während der Verhandlung auf Imrali 316
  - 4. Gütliche Einigung vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, Bemühungen um einen Dialog und die Aufgaben des Europarates 320

## **Neunter Teil**

### **Apo-Identität – Vom Klan zum Volk** 325

- 1. Kapitel  
Die physische Geburt, die Auflösung der Stammeskultur und das Betreten des Urwaldes der Zivilisation 328
- 2. Kapitel  
Begegnung mit der bürgerlichen Gesellschaft und der Republik Türkei. Zweifel und revolutionäre Sicht 341
- 3. Kapitel  
Sich durch den Krieg neu erschaffen, aber wie lange noch? 350
  - I. Schutz des Freiheitswillens vor Versklavung und Verzerrung 351
  - II. Die Bewahrung des Willens zur Freiheit 352
  - III. Die Verteidigung der kurdischen Identität auf der Grundlage der Freiheit 353
  - IV. Die Schaffung eines kämpfenden Volkes 354
  - V. Die Schaffung freier Militanter 356
  - VI. Die Erschaffung der freien Frau 358
  - VII. Die Schaffung einer wirklichen Volksdiplomatie 360
  - VIII. Die Schaffung von Akademien 361

4. Kapitel	
Auf der Suche nach Frieden –	
Die Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik	363
<b>Schlusswort</b>	<b>383</b>
Hinweis	412
<b>Vitae</b>	<b>413</b>
Abdullah Öcalan	413
Raúl Zibechi	414
Prof. Dr. Ekkehard Saueremann	414
Selbstdarstellung der Internationalen Initiative	
»Freiheit für Abdullah Öcalan – Frieden in Kurdistan«	415
Erstunterzeichnende des Gründungsaufrufs	
der Internationalen Initiative	416
<b>Index</b>	<b>419</b>